

Fortlaufende Nummer des Angebotes: \_\_\_\_\_

<b>AUFTRAGGEBER<sup>1</sup>:</b>		<b>BIETER/FIRMA:</b>
<b>Magistrat der Stadt Wien</b>		Handelsrechtlicher Firmenwortlaut (Bieter- u. Arbeitsgemeinschaften siehe Beilage 13.06), Standort, Firmenstampiglie:
<b>Magistratsabteilung 34</b>		
<b>Bau- und Gebäudemanagement</b>		
<b>Muthgasse 62</b>		
<b>1194 Wien</b>		
<b>VERGEBENDE STELLE<sup>1</sup>:</b>	Sachb.: Ing. Sternecker	Für allfällige Rückfragen:
	Telefon: +43(1)4000 34311	Sachb.: .....
	Fax <sup>2</sup> : 4000 99 34311	Telefon: .....
	E-Mail <sup>2</sup> : post@m34.magwien.gv.at	Fax <sup>2</sup> : .....
<b>Kennwort: MA 34 - 6013/2006</b>		E-Mail <sup>2</sup> : .....

<b>Ausschreibungsbezeichnung (Vorhaben und Erfüllungsort):</b>
Heim 3400 Klosterneuburg, Martinstr. 56-58
<b>Gegenstand der Leistung:</b>
Baumeisterarbeiten (Verputz Stiegenhaus)

**ART DES AUFTRAGES:****Bauftrag****ABLAUF DER ANGEBOTSFRIST:**

13.06.2006 , 10:00 Uhr

Preisbasis ist das Datum des Ablaufs der Angebotsfrist

**VERFAHREN ZUM ABSCHLUSS:****eines Leistungsvertrages****ZUSCHLAGSFRIST:****3 Monate**

Die Vergabe erfolgt nach den Bestimmungen des Bundesvergabegesetzes 2006:

**Unterschwellenbereich****PREISART:****Festpreise****ART DES VERGABEVERFAHRENS:****Offenes Verfahren****ERSTELLUNG DER PREISE:****Preisangebotsverfahren**

Es handelt sich um ein Los eines Gesamtauftrages.

**TEILANGEBOTE:****nicht zugelassen**Für die Ermittlung des Angebotes, dem der Zuschlag erteilt werden soll, wird **keine** elektronische Auktion durchgeführt.**ABGABE ELEKTRONISCHER ANGEBOTE:****nicht zugelassen****ALTERNATIVANGEBOTE:****nicht zugelassen****ABÄNDERUNGSANGEBOTE:****nicht zugelassen**

<sup>1</sup> Ist der Auftraggeber mit der vergebenden Stelle nicht ident, so müssen beide bekannt gegeben werden (§ 80 (1) bzw. § 237 (1) BVergG 2006).

<sup>2</sup> Zur rechtsgültigen Übermittlung von Unterlagen und Informationen (§ 43 (6) bzw. § 204 (6) BVergG 2006).

# ANGEBOT

1. Ich (Wir) biete(n) die Ausführung der beschriebenen Leistung(en) unter Berücksichtigung der "Allgemeinen Angebotsbestimmungen der Stadt Wien für Leistungen" (Drucksorte VD 307) und der unten angeführten, in der vergebenden Stelle aufliegenden Ausschreibungsunterlagen zu den im Leistungsverzeichnis eingesetzten Einheits-, Pauschal- und Regiepreisen an. Ich (Wir) anerkenne(n) für den Fall der Abgabe eines Datenträgers gemeinsam mit einem automatisationsunterstützt erstellten, ausgepreisten und ausgedruckten Kurzleistungsverzeichnis die vom Auftraggeber erstellte Beschreibung der Leistung.
2. ~~Der Abschnitt 5.2 "Vertragsbestandteile" der ÖNORM A 2060 Ausgabe 1. Juni 2002\*~~  
~~Der Abschnitt 5.2 "Vertragsbestandteile" der ÖNORM B 2110 Ausgabe 1. März 2002\*~~  
~~Der Abschnitt 5.2 "Vertragsbestandteile" der ÖNORM B 2117 Ausgabe 1. April 2002\*~~  
gilt mit folgenden Ergänzungen:

zu 5.2.2: Die Bestimmungen dieses Angebotsformblattes  
Das Leistungsverzeichnis

Bei Vorliegen von Langtextverzeichnis und Kurzleistungsverzeichnis gilt das Langtextverzeichnis vorrangig.

zu 5.2.3: Pläne, technische Beschreibungen, Muster, etc.:

SIGE - Plan

zu 5.2.4: Besondere Bestimmungen:

Zuschlagskriterium: Das Angebot mit dem niedrigsten Preis wird zur Vergabe herangezogen.

zu 5.2.5: Die "Allgemeinen Vertragsbestimmungen der Stadt Wien für Leistungen" (Drucksorte VD313)<sup>1</sup>  
inkl. Ergänzungen in der jeweils geltenden Fassung\*

Die "Allgemeinen Vertragsbestimmungen der Stadt Wien für Bauleistungen" (Drucksorte VD 314)<sup>1</sup>  
inkl. Ergänzungen in der jeweils geltenden Fassung\*

3. Ich (Wir) erkläre(n), dass ich (wir) die für die Erbringung der Leistung(en) notwendige Eignung besitze(n) und im offenen Verfahren die Nachweise gemäß Beilage 13.08 beibringe(n).
4. Ich (Wir) verpflichte(n) mich (uns), die Ausführung der mir (uns) übertragenen Leistung(en) zu den angegebenen Terminen und innerhalb der angegebenen Fristen durchzuführen. Mit der Ausführung der Leistungen darf erst nach schriftlicher Beauftragung begonnen werden.

Voraussichtlicher Leistungsbeginn: **Anfang Juli 2006**

Leistungsfrist:

20 Arbeitstage

Die Gesamtleistungsfrist verlängert sich bei Behinderung durch Schlechtwetter nicht.\*

Die Gesamtleistungsfrist verlängert sich bei Behinderung durch Schlechtwetter im tatsächlichen Umfang, jedoch nur so weit die Behinderung nachgewiesen und anerkannt wird.\*

Ich (Wir) anerkenne(n), dass bei Überschreitung der Gesamtleistungsfrist für jeden Kalendertag der überschrittenen Frist eine Vertragsstrafe in Höhe von

0,5 Promille der Abrechnungssumme (ohne Umsatzsteuer)\*

EUR **70,-** je Kalendertag\*  
einbehalten wird.

Die Vertragsstrafe ist mit **5% der Auftragssumme (des zivilrechtlichen Preises)\*** / ist nicht\* begrenzt.

<sup>1</sup> In der MA 6-Stadthauptkasse, Drucksortenstelle, Rathaus, Stiege 7, Hochparterre, gegen Entgelt erhältlich oder im Internet unter <http://www.wien.gv.at/mdbd/ava/vb.htm> abrufbar.

5. Zwischentermin(e) und/oder Teilleistung(en)\*

Die Leistungsfrist für den (die) Zwischentermin(e) und/oder Teilleistung(en) verlängert sich bei Behinderung durch Schlechtwetter nicht.\*

Die Leistungsfrist für den (die) Zwischentermin(e) und/oder Teilleistung(en) verlängert sich bei Behinderung durch Schlechtwetter im tatsächlichen Umfang, jedoch nur soweit die Behinderung nachgewiesen und anerkannt wird.\*

Ich (Wir) anerkenne(n), dass bei Überschreitung der Leistungsfrist für den Zwischentermin(e) und/oder Teilleistung(en) für jeden Kalendertag der überschrittenen Frist eine Vertragsstrafe in Höhe von

EUR --,-- je Kalendertag\*

einbehalten wird.

Vertragsstrafen nach Punkt 4 und 5 kommen unabhängig voneinander zur Anwendung

6. Es erfolgt **eine\*/keine\*** förmliche Übernahme der erbrachten Leistungen.

Zum Zeitpunkt der Übernahme sind dem Auftraggeber die Unterlagen, deren Übergabe zu diesem Zeitpunkt nach dem Vertrag oder üblicherweise zu erfolgen hat, zu übergeben.

7. Ich (Wir) anerkenne(n), dass ich (wir) für die vertragsmäßige Beschaffenheit der durchgeführten Leistung(en) Gewähr auf die Dauer von

**3 Jahre für Baumeisterarbeiten**

laut technischer Beschreibung\*

zu leisten habe(n). Sämtliche innerhalb dieses Zeitraumes bekannt gegebenen Mängel werden von mir (uns) ohne gesonderte Vergütung behoben.

8. Ich (Wir) anerkenne(n), dass zur Sicherstellung der mir (uns) obliegenden \_\_\_\_\_chtungen ein Haftungsgewährleistungsvermögen von  % der Schluss- bzw. Teilschlussrechnungssumme (Gesamtpreis zuzüglich österreichischer Umsatzsteuer) auf der Dauer der Gewährleistungsfrist zurückbehalten wird.\*

9. Es erfolgt **eine\*/keine\*** Schlussfeststellung der erbrachten Leistungen.

10. Folgende Grundlagen für die Umrechnung veränderlicher Preise werden festgelegt:\*

Für den Preisanteil "Lohn" erfolgt die Preisumrechnung nach den(m)

Für den Preisanteil "Sonstiges" erfolgt die Preisumrechnung nach den(m)

Die Errechnung der Veränderungsprozentsätze je Preisanteil erfolgt für das Gesamtangebot.

Als Arbeitskategorie wird festgelegt:

Die Errechnung der Veränderungsprozentsätze je Preisanteil hat getrennt nach Haupt- / Ober- / Leistungsgruppen zu erfolgen. (Beilage 13.05.1)

\* Nichtzutreffendes ist zu streichen

11. Die Abrechnung **ist\*/ist nicht\*** mittels elektronischer Datenverarbeitung im Sinne der ÖNORM B 2114 durchzuführen.
12. Die Rechnung(en) für erbrachte Leistung(en) sind einzureichen bei:  
 Magistratsabteilung 6 - Buchhaltungsabteilung 4  
 Am Modenapark 1 - 2  
 1030 Wien

13. Dem Angebot sind anzuschließen:	<b>wurden vom Bieter angeschlossen:</b>
13.01 Leistungsverzeichnis	<input type="checkbox"/>
13.02 _____	<input type="checkbox"/>
13.03 Datenträger (gemäß ÖNORM B 2063)	<input type="checkbox"/>
13.04 Kalkulationsangaben	
13.04.1 K3, K4 (Kalkulationsformblätter gemäß ÖNORM B 2061) <sup>1</sup>	<input type="checkbox"/>
13.04.2 Kalkulationsformblatt	<input type="checkbox"/>
13.05 Angaben zur Umrechnung veränderlicher Preise	
13.05.1 getrennt nach Haupt-/Ober-/Leistungsgruppen	
13.05.2 mit objektbezogenem Warenkorb für den Preisanteil Sonstiges	<input type="checkbox"/>
13.05.3 _____	
13.06 Verpflichtungserklärung zur Bildung einer Arbeitsgemeinschaft	<input type="checkbox"/>
13.07 Angaben über die zur Leistungserbringung erforderlichen Befugnisse, Antrag auf Genehmigung von Subunternehmern und Erklärung des Subunternehmers	
13.07.1 Angaben über die zur Leistungserbringung erforderlichen Befugnisse	<input type="checkbox"/>
13.07.2 Antrag auf Genehmigung von Subunternehmern	<input type="checkbox"/>
13.07.3 Erklärung des Subunternehmers	Seitenanzahl: <input type="checkbox"/>
13.08 Eignungsnachweise	
Eignungsnachweise zu Beilage 13.08.1	Seitenanzahl: <input type="checkbox"/>
13.08.2 Referenzliste	Seitenanzahl: <input type="checkbox"/>
13.08.3 Referenznachweis	Seitenanzahl: <input type="checkbox"/>
13.09 Festlegungen für die Abgabe elektronischer Angebote	
Alternativangebot(e)*	Anzahl: <input type="checkbox"/>
Abänderungsangebot(e)*	Anzahl: <input type="checkbox"/>
_____	Seitenanzahl: <sup>2</sup> <input type="checkbox"/>

14. Als Gerichtsstand für alle aus diesem Rechtsgeschäft entspringenden Rechtsstreitigkeiten sind in I. Instanz ausschließlich die für den Sitz der Wiener Stadtvertretung in Wien 1, Rathaus, sachlich in Betracht kommenden Gerichte zuständig. Es gilt österreichisches Recht.

\* Nichtzutreffendes ist zu streichen

<sup>1</sup> zwingend für Bauleistungen

<sup>2</sup> Angaben des Bieters, z.B. Begleitschreiben (ohne allgemeine Geschäftsbedingungen) mit der Angabe der Seitenzahl

<b>Mein (Unser) Angebot schließt mit einem</b>		
<b>Gesamtpreis von</b>	<b>EUR</b>	100.000
<b>Österreichische Umsatzsteuer<sup>1</sup> ..... %</b>	<b>EUR</b>	20.000
<b>Angebotspreis (zivilrechtlicher Preis)</b>	<b>EUR</b>	120.000

Ich (Wir) erkläre(n), dass ich (wir) das im Leistungsverzeichnis angegebene Produkt verwenden werde(n), falls mein (unser) angebotenes Produkt nicht gleichwertig ist.

**Datum und rechtsgültige Unterschrift<sup>2</sup>, bei Arbeitsgemeinschaften von allen Mitgliedern:**

Unterschriftsfeld

Das Fehlen dieser Unterschrift(en) stellt einen unerbarebaren Mangel dar und führt zum Ausscheiden des Angebotes.

**Angebotsprüfung:**

Angebot richtig befunden

Angebot richtig gestellt

Angebot ausgeschiefer

Niederschrift zur Angebotsprüfung beiliegend

Wien am: \_\_\_\_\_ Unterschrift(en): \_\_\_\_\_

<sup>1</sup> Der Bieter hat bei Abweichen vom Normsteuersatz 20% die rechtlichen Grundlagen hierfür nachzuweisen.  
<sup>2</sup> Diese Unterfertigung gilt gemäß § 79 (7) BVergG 2006 für sämtliche Bestandteile des Angebotes, welche vom Bieter im Punkt 13 der MD BD-SR 75 anzugeben sind.

PDF Form Flattening DEMO - [www.pdftools.at](http://www.pdftools.at)

Diese Seite wurde als  
Rückseite für doppelseitigen Druck  
absichtlich leer gelassen.

Vom Bieter sind nur die grau unterlegten Felder auszufüllen!

Fortlaufende Nummer des Angebotes: \_\_\_\_\_

<b>AUFTRAGGEBER / VERGEBENDE STELLE:</b>
<b>Magistrat der Stadt Wien</b> <b>Magistratsabteilung 34</b> <b>Bau- und Gebäudemanagement</b> <b>Muthgasse 62</b> <b>1194 Wien</b>
<b>KENNWORT: MA 34 - 6013/2006</b>
Ausschreibungsbezeichnung (Vorhaben und Erfüllungsort): <b>Heim 3400 Klosterneuburg, Martinstr. 56-58</b>

### VERPFLICHTUNGSERKLÄRUNG ZUR BILDUNG EINER ARBEITSGEMEINSCHAFT

Die Anzahl der Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft wird seitens des Auftraggebers nicht\*/wird mit \_\_\_\_\_ gemäß § 20(2) bzw. § 188 (2)\*begrenzt.

Die angeführten Unternehmer verpflichten sich zur Durchführung von nachstehenden Leistungen

.....
.....
.....

eine \_\_\_\_\_ Arbeitsgemeinschaft \_\_\_\_\_ zu bilden.

Für alle wie immer gearteten Verpflichtungen aus dem Angebot vom

.....
.....

und einer allfälligen Auftragserteilung sowie aus der Auftragsabwicklung

haften sämtliche nachstehende Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft

.....
-------

dem Auftraggeber zur ungeteilten Hand (§ 891 ABGB). Die Haftung zur ungeteilten Hand bleibt auch dann aufrecht, wenn die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft für eine vorzeitige Auszahlung von Rücklässen als Sicherstellung Garantie- bzw. Haftbriefe oder ähnliche Urkunden über Teilsommen der Rücklässe beibringen und diese vom Auftraggeber angenommen werden.

Jede Änderung in der Zusammensetzung der Arbeitsgemeinschaft oder von Beteiligungsanteilen bedarf der Zustimmung des Auftraggebers.

Die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft

.....

.....

.....

ermächtigen ihr Mitglied

.....

sie nach außen hin zu vertreten, namens der genannten Arbeitsgemeinschaft und aller Mitglieder derselben, wie immer geartete verbindliche Erklärungen abzugeben, Zahlungen vom Auftraggeber einzufordern und in Empfang zu nehmen sowie alle laufenden Verhandlungen im Zuge der Durchführung des Auftrages für die Arbeitsgemeinschaft zu führen, Aufträge vom Auftraggeber entgegenzunehmen und den gesamten Schriftverkehr abzuwickeln.  
 Die einzelnen Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft geben den jeweiligen Beteiligungsanteil wie folgt an:

Handelsrechtlicher Firmenwortlaut und Standort	Beteiligungsanteil in %	Befugnisse	Prüfvermerk

PDF Form Flattening DEMO - www.pdfcrowd.com





PDF Form Flattening DEMO - [www.pdftools.at](http://www.pdftools.at)

Diese Seite wurde als  
Rückseite für doppelseitigen Druck  
absichtlich leer gelassen.

Vom Bieter sind nur die grau unterlegten Felder auszufüllen!

Fortlaufende Nummer des Angebotes: \_\_\_\_\_

<b>AUFTRAGGEBER / VERGEBENDE STELLE:</b>
<b>Magistrat der Stadt Wien</b>
<b>Magistratsabteilung 34</b>
<b>Bau- und Gebäudemanagement</b>
<b>Muthgasse 62</b>
<b>1194 Wien</b>
<b>KENNWORT: MA 34 - 6013/2006</b>
Ausschreibungsbezeichnung (Vorhaben und Erfüllungsort):
<b>Heim 3400 Klosterneuburg, Martinstr. 56-58</b>

**ANTRAG AUF GENEHMIGUNG VON SUBUNTERNEHMERN**

Ich (Wir) beantrage(n) die Genehmigung von Subunternehmern für jene Teilleistungen, welche ich (wir) beabsichtige(n) nicht selbst zu erbringen:

Leistungsteil, Leistungsgruppe: <sup>1</sup>	Handelsrechtlicher Firmenwechsel und Standort des Subunternehmers:	A	B	C	Prüfvermerk
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Ich (Wir) erkläre(n) auf die Kapazitäten des(der) Subunternehmer(s) aus Gründen der Befugnis (Spalte A), der technischen Leistungsfähigkeit (Spalte B) oder, im Ausnahmefall, der finanziellen und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit (Spalte C) zurückzugreifen.

Ich (Wir) nehme(n) zur Kenntnis, dass der(die) beantragte(n) Subunternehmer die Kriterien der beim Auftraggeber erforderlichen Bieterprüfung erfüllen müssen. Die Genehmigung allenfalls nachträglich nominierter Subunternehmer bedarf der ausdrücklichen schriftlichen Zustimmung des Auftraggebers vor der Leistungserbringung.

Die Erklärung(en) des(der) angeführten Subunternehmer(s) sind dem Angebot angeschlossen.

<sup>1</sup>Die Angabe eines Leistungsteiles bzw. einer Leistungsgruppe gilt nur für die Befugnis und technische Leistungsfähigkeit. Im Falle der Substituierung der finanziellen und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit gilt diese für den gesamten Auftrag ohne Einschränkung auf einen Leistungsteil bzw. eine Leistungsgruppe.

PDF Form Flattening DEMO - [www.pdftools.at](http://www.pdftools.at)

Diese Seite wurde als  
Rückseite für doppelseitigen Druck  
absichtlich leer gelassen.

Vom Bieter sind nur die grau unterlegten Felder auszufüllen!

Fortlaufende Nummer des Angebotes: \_\_\_\_\_

<b>AUFTRAGGEBER / VERGEBENDE STELLE:</b> <b>Magistrat der Stadt Wien</b> <b>Magistratsabteilung 34</b> <b>Bau- und Gebäudemanagement</b> <b>Muthgasse 62</b> <b>1194 Wien</b>
KENNWORT: <b>MA 34 - 6013/2006</b>
Ausschreibungsbezeichnung (Vorhaben und Erfüllungsort): <b>Heim 3400 Klosterneuburg, Martinstr. 56-58</b>

**ERKLÄRUNG DES SUBUNTERNEHMERS**  
gemäß § 74 (1) Z 4 bzw. § 233 (1)

Ich erkläre, dass ich im oben angeführten Vergabeverfahren und im Falle einer daraus resultierenden Beauftragung meine

- Befugnis (Spalte A in Beilage 13.07.2)
- technische Leistungsfähigkeit (Spalte B in Beilage 13.07.2)
- finanzielle und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit (Spalte C in Beilage 13.07.2)

dem Unternehmen

--

für den Leistungsteil (Leistungsgruppe)<sup>1</sup>

--

zur Verfügung stelle.

Ich nehme zur Kenntnis, dass ich als beantragter Subunternehmer die Kriterien der erforderlichen Bieterprüfung beim Auftraggeber erfüllen muss.

**Mit der rechtsgültigen Unterfertigung erkläre ich mich für den Fall, dass ich dem o. a. Unternehmen auch die finanzielle und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit zur Verfügung stelle, damit einverstanden, im Falle seines Ausfalles für sämtliche Schäden, insbesondere auch bei Inanspruchnahme durch Dritte, den Auftraggeber Stadt Wien schad- und klaglos zu halten!**

<b>Handelsrechtlicher Firmenwortlaut, Standort, Firmenstampiglie:</b>
<b>Datum und rechtsgültige Unterschrift des Subunternehmers</b>

<sup>1</sup>Die Angabe eines Leistungsteiles bzw. einer Leistungsgruppe gilt nur für die Befugnis und technische Leistungsfähigkeit. Im Falle der Substituierung der finanziellen und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit gilt diese für den gesamten Auftrag ohne Einschränkung auf einen Leistungsteil bzw. eine Leistungsgruppe.

PDF Form Flattening DEMO - [www.pdftools.at](http://www.pdftools.at)

Diese Seite wurde als  
Rückseite für doppelseitigen Druck  
absichtlich leer gelassen.

AUFTRAGGEBER / VERGEBENDE STELLE:
<b>Magistrat der Stadt Wien</b> <b>Magistratsabteilung 34</b> <b>Bau- und Gebäudemanagement</b> <b>Muthgasse 62</b> <b>1194 Wien</b>
KENNWORT: <b>MA 34 - 6013/2006</b>
Ausschreibungsbezeichnung (Vorhaben und Erfüllungsort): <b>Heim 3400 Klosterneuburg, Martinstr. 56-58</b>

## LISTE DER FÜR DIE EIGNUNGSPRÜFUNG ERFORDERLICHEN NACHWEISE

### Ich (Wir) verpflichte(n) mich (uns) die nachfolgend angeführten Unterlagen vorzulegen:

Der Unternehmer kann den Nachweis der Befugnis, Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit gemäß § 70 (4) BVergG 2006 auch durch den Nachweis der Eintragung in einem einschlägigen, allgemein zugänglichen Verzeichnis eines Dritten führen, sofern diesem die vom Auftraggeber geforderten Unterlagen vorliegen und vom Auftraggeber selbst unmittelbar abrufbar sind.

Jene Nachweise, die z.B. im Auftragnehmerkataster Österreich ersichtlich sind, müssen dem Auftraggeber nicht nochmals vorgelegt werden, wenn sie zum Zeitpunkt der Bewerber- oder Bieterprüfung aktuell sind.

### Nachweise der Befugnis (§ 71 BVergG 2006):

- Eine Gewerbeberechtigung oder eine andere Berechtigung zur Ausübung der angebotenen Leistung.  
Falls diese Nachweise nicht zu erbringen sind, eine Urkunde bzw. Bescheinigung gem. Anhang VI I - BVergG 2006 über die Eintragung im Berufs- oder Handelsregisters des Herkunftslandes des Unternehmers oder eine Urkunde über die erforderliche Mitgliedschaft zu einer zuständigen Organisation.  
Falls auch diese Nachweise nicht zu erbringen sind, eine eidesstattliche Erklärung.

### Nachweise der allgemeinen beruflichen Zuverlässigkeit (§ 72 BVergG 2006):

- Einen Auszug aus dem Firmenbuch oder einen Auszug aus einem Berufs- oder Handelsregisters des Herkunftslandes des Unternehmers.
- Eine Strafregisterbescheinigung oder eine gleichwertige Bescheinigung einer Gerichts- oder Verwaltungsbehörde des Herkunftslandes des Unternehmers, aus der hervorgeht, dass keine Ausschlussgründe vorliegen.
- Einen letztgültigen Kontoauszug der zuständigen Sozialversicherungsanstalt oder gleichwertige Dokumente des Herkunftslandes des Unternehmers.
- Eine letztgültige Lastschriftanzeige der zuständigen Finanzbehörde oder gleichwertige Dokumente des Herkunftslandes des Unternehmers.

Falls diese Nachweise nicht zu erbringen sind, eine Bescheinigung über eine eidesstattliche Erklärung des Unternehmers, dass keine Ausschlussgründe vorliegen.

Falls auch diese Nachweise nicht zu erbringen sind, eine beglaubigte Erklärung des Unternehmers, dass keine Ausschlussgründe vorliegen.

Zur Beurteilung der besonderen beruflichen Zuverlässigkeit wird der Auftraggeber weitere Informationen über den Unternehmer, wie die Auskunft aus der zentralen Verwaltungsstrafevidenz des Bundesminister für Finanzen gemäß § 28b AuslBG und gegebenenfalls über andere nachweislich festgestellte schwere Verfehlungen (Ausschlussgrund gemäß § 68 (1) Z 5 bzw. § 229 (1) Z 5 BVergG 2006) einholen.

**Nachweise der finanziellen und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit (§ 74 BVergG 2006):**

- £ eine entsprechende Bankerklärung (Bonitätsauskunft);
- einen Nachweis einer entsprechenden Berufshaftpflichtversicherung mit einer Deckung von mind. EUR 0,--;
- eine Bilanz (Jahresabschluss) oder Bilanzauszüge, sofern deren Offenlegung im Herkunftsland des Unternehmers gesetzlich vorgeschrieben ist;
- eine Erklärung über den Gesamtumsatz bzw. gegebenenfalls über den Umsatz für den gegenständlichen Tätigkeitsbereich, höchstens der letzten drei Geschäftsjahre oder für einen kürzeren Zeitraum, falls das Unternehmen noch nicht so lange besteht.

Falls diese Nachweise nicht zu erbringen sind,

Angaben über die Anzahl der beschäftigten Dienstnehmer,  
Angaben über Unternehmensbeteiligungen oder

Angaben über Kapitalausstattung, Anlagevermögen, Grundbesitz.

**Nachweise der technischen Leistungsfähigkeit (§ 75 BVergG 2006):**

Für Bauaufträge:

- eine Liste der in den letzten fünf Jahren erbrachten Bauleistungen (unter Verwendung der Beilagen 13.08.2 und 13.08.3);
- Angaben über die technischen Fachkräfte oder die technischen Stellen, unabhängig davon, ob diese dem Unternehmen angeschlossen sind oder nicht, und zwar insbesondere über diejenigen, die mit der Qualitätskontrolle beauftragt sind oder über die der Unternehmer bei der Ausführung des Bauvorhabens verfügen wird;
- Ausbildungsnachweise und Bescheinigungen über die berufliche Befähigung des Unternehmers und der Führungskräfte des Unternehmers, insbesondere der für die Ausführung der Arbeiten verantwortlichen Personen;
- bei Bauleistungen, deren Art ein entsprechendes Verlangen des Auftraggebers rechtfertigt, die Angabe der Umweltmanagementmaßnahmen, die der Unternehmer bei der Ausführung des Auftrages gegebenenfalls anwenden will;
- eine Erklärung, aus der hervorgeht, über welche Ausstattung, welche Baugeräte und welche technische Ausrüstung der Unternehmer für die Ausführung des Auftrages verfügen wird;
- eine Erklärung, aus der das jährliche Mittel der vom Unternehmer in den letzten drei Jahren Beschäftigten und die Anzahl seiner Führungskräfte in den letzten drei Jahren ersichtlich sind.

Mindestanforderungen an die Leistungsfähigkeit bzw. Konkretisierung:



## MUSTERBLATT

Muster für die Aufschrift eines fest verschlossenen Umschlages für die Abgabe eines Angebotes.  
Es wird ersucht nach Möglichkeit die untere Hälfte dieser Seite abzutrennen und direkt auf den Umschlag aufzukleben.

Zutreffendenfalls ist "Achtung Datenträger beigelegt, nicht lochen" anzukreuzen



Handelsrechtlicher Firmenwortlaut, Standort, Firmenstempel:

Ausschreibungsnummer: LV\34 SAN2\HE-B99-2006-06013-STR	
Kennwort: <b>MA 34 - 6013/2006</b>	
<h1>ANGEBOT</h1>	
Ausschreibungsbezeichnung (Vorhaben und Erfüllungsort):	
Heim 3400 Klosterneuburg, Martinstr. 56-58	
Gegenstand der Leistung:	
Baumeisterarbeiten (Verputz Stiegenhaus)	
ABLAUF DER ANGEBOTSFRIST: 13.06.2006 , 10:00 Uhr	
<input type="checkbox"/> <b>Achtung Datenträger beigelegt, nicht lochen</b>	